

Arbeitgeber / Dienststelle

.....

**Bestätigung über ein Bedürfnis
zum Erwerb, Besitz und Führen eines Schalldämpfers**
(§ 4 Abs. 1 Nr. 4, § 8 WaffG)

Diese Bescheinigung dient dem Nachweis eines besonders anzuerkennenden persönlichen Interesses nach § 8 Nummer 1 WaffG am Erwerb, Besitz und Führen eines Schalldämpfers sowie der Erforderlichkeit des Schalldämpfers nach § 8 Nummer 2 WaffG.

1. Angaben zum Antragsteller

Name:..... Tel:.....

Straße:

Plz: Ort:.....

geb.am in

2. Erklärung des Antragstellers

Ich beantrage die Ausstellung eines Nachweises meines besonders anzuerkennenden persönlichen Interesses am Erwerb, Besitz und Führen eines Schalldämpfers für meine dienstlich / beruflich genutzte schalenwildtaugliche Jagdlangwaffe:

Art:..... Kal.:

Hinweis auf Datenschutzfreigabe nach dem Bundesdatenschutzgesetz:

Der Antragsteller stimmt zu, dass seine personenbezogenen Daten zum Zweck der Bearbeitung dieses Antrags erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Er ist mit der Speicherung auf unbestimmte Zeit ausdrücklich einverstanden.

Die vorstehenden Angaben wurden wahrheitsgemäß gemacht. Die Hinweise zur Datenschutzfreigabe habe ich gelesen.

.....
Ort /Datum

.....
Unterschrift des Antragstellers

3. Bescheinigung der Dienststelle / des Arbeitgebers

Es wird bestätigt:

3.1

Der / die unter 1. genannte Antragsteller / Antragstellerin ist bei uns beschäftigt. Die Mitwirkung im Jagdbetrieb gehört zu den Aufgaben bzw. Dienstplichten des Antragstellers bzw. der Antragstellerin. In diesem Zusammenhang nimmt die Antragstellerin bzw. der Antragsteller an Bewegungsjagden und dem nach § 31 Absatz 1 Nr. 1 des Jagd- und Wildtiermanagementgesetzes geforderten Übungsschießen teil.

3.2.

Auf Grundlage der Bestimmungen des Arbeitsschutzgesetzes und der Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung wurde in unserem Betrieb eine Gefährdungsbeurteilung mit Lärmminderungsprogramm für die Jagdausübung erstellt. Die oberen Auslösewerte nach der Lärm- und Vibrationsschutzverordnung werden bei der Jagdausübung beim Antragsteller/bei der Antragstellerin überschritten. Zur Erfüllung der arbeitsschutzrechtlich geforderten Lärminderung am Entstehungsort sieht das Lärmminderungsprogramm als technische Maßnahme zur Reduktion der Lärmbelastung die Nutzung von Schalldämpfern vor. Aus betrieblichen Gründen kann nicht bei allen erforderlichen Jagdarten ein wirkungsvoller Schutz durch die Verwendung eines persönlichen Gehörschutzes sichergestellt werden.

3.3.

Der zur Beschaffung beabsichtigte Schalldämpfer ist laut Herstellerdatenblatt geeignet den Schalldruck um mindestens 20 dB (C) zu senken.

.....
Ort /Datum

.....
Unterschrift Dienststellenleitung / Arbeitgeber/in